

Brief der Gesamtelternvertretung des Rosa-Luxemburg-Gymnasiums an die Senatorin für Bildung, Jugend und Wissenschaft

Sehr geehrte Frau Senatorin,

die Gesamtelternvertretung (GEV) des Rosa-Luxemburg-Gymnasiums (RLG) wurde auf ihrer Sitzung am 6. April 2016 von der Schulleitung informiert, dass sich der Bau der neuen Sporthalle auf dem Gelände des Kissingenstadions erneut verzögert.

Wie seit Jahren bei allen Beteiligten in Ihrer Behörde bekannt ist, ist die derzeitige Halle zu klein. Wir laden Sie oder einen Vertreter Ihrer Behörde herzlich ein, sich ein Bild von der Enge der Halle zu machen, wenn dort gleichzeitig 64 Kinder und Jugendliche im Sport unterrichtet werden. Darüber hinaus befindet sich diese Halle in einem derart schlechten baulichen Zustand, dass eine baldige Sperrung der Halle durch die Bauaufsicht zu befürchten ist. Dies hätte zur Folge, dass an einer Schule mit demnächst über 1100 Schülern der Klasse 5 bis Klasse 12 **der Sportunterricht ersatzlos gestrichen werden müsste**. Das wäre aus nachvollziehbaren Gründen ein absolut nicht zu akzeptierender Zustand, den wir so nicht hinnehmen werden!

Bedauerlich ist die Tatsache, dass Vorschläge, welche die Schule zur Planung der Halle unterbreitet hatte, keine Berücksichtigung gefunden haben. Besonders ärgerlich ist der Fakt, dass die SenBJW zu den Bauvorbesprechungen eingeladen, aber kein(e) Mitarbeiter(in) von Ihnen anwesend war. Auch dies verursacht bei uns Eltern nicht mehr nur Kopfschütteln.

Denn gerade von der in den Bauvorbesprechungen abwesenden Senatsverwaltung wurden Vorplanungsunterlagen nicht gezeichnet bzw. mit Änderungswünschen versehen. Infolge dessen müssen die VPU neu erstellt werden, was zwangsläufig Zeitverzug verursacht. Wir befürchten daher, dass binnen des nächsten Schuljahres nicht mit dem Bau der so dringend benötigten Sporthalle begonnen werden wird. Umso verwunderlicher ist dies vor dem Hintergrund, dass die finanziellen Mittel seit ca. sieben Jahren zur Verfügung stehen, ein Ort für die Halle längst gefunden ist, der Bezirk Pankow wächst und damit die Schülerzahlen steigen werden.

Wir fordern Sie daher nachdrücklich - wie bereits Anfang dieses Jahres geschehen - auf, dass alle Verantwortlichen, namentlich Ihre Senatsverwaltung, alles Notwendige tun, um jede weitere Verzögerungen beim Bau der neuen Sporthalle zu vermeiden und den Bau zügig voranzubringen! Wir als Eltern sind auch für die Gesundheit unserer Kinder verantwortlich und werden die Situation weiterhin sehr genau beobachten sowie als Gremium der Schule entsprechend handeln!

In Erwartung einer positiven Antwort verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

Juliane Bartel

GEV-Vorsitzende